

(Download) Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie: Zehn Modellanalysen (Reclams Universal-Bibliothek)

Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie: Zehn Modellanalysen (Reclams Universal-Bibliothek)

*Von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #10177 in BcherVerffentlicht am: 2002-10Abmessungen: 5.79 x .79b x 3.66l, Einband: Taschenbuch271 Seiten | File size: 58.Mb

Von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag : Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie: Zehn Modellanalysen (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie: Zehn Modellanalysen (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Gelungen Einblick in die Anwendung von Literaturtheorie
Von Kunde Ich habe diese Ausgabe gekauft für mein Literaturstudium für eine entsprechende Veranstaltung, die Kafkas "Urteil" anhand der verschiedenen Literaturtheorien aufarbeitet. Die zehn dargestellten Theorien werden zunächst kurz skizziert, was sie im Kern ausmacht, bevor sie dann an ausgewählten Stellen angewandt wird. Wer umfangreichere bzw. vertiefende Einsicht in die verschiedenen Literaturtheorien sucht, sollte sich entsprechende Literatur suchen. Die Anwendungen der Theorien auf Kafkas "Urteil" sind gut, aber berücksichtigt man den Umfang, definitiv nicht ausgeschöpft, was ich dem Buch aber nicht zum Nachteil auslegen würde. Im Ganzen finde ich es gut gelungen, um ein Gefühl für die aktive Anwendung von unterschiedlichen Literaturtheorien auf ein und den selben literarischen Text zu erhalten. Es zeigt anschaulich die unterschiedlichen Perspektiven und Interpretationen, welche einem vielleicht im Vorfeld nicht aufgefallen sind. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Versteh doch einer mal den Kafka! Von Rosalind Lutece Als ich zum ersten Mal "Das Urteil" gelesen habe, war ich eindeutig verloren. Alles was ich gelesen habe, jeden Sinn darin, war schon bald im nächsten Absatz wieder nichtig. Ich glaube, dass das jedem Erstleser so erging. Allerdings erklärt dieses kleine und sehr handliche Bchlein von Reclam jede Theorie und Methode, mit der man an Kafka rangehen kann. Besonders dankbar war ich für die Erklärung der Dekonstruktion, welche mir die Geschichte eindeutig näher bringen konnte. Im Rahmen eines Germanistikstudiums absolut brauchbar, besonders für alle, die eine Hausarbeit darüber verfassen müssen oder mal einen kleinen Überblick über alle Interpretationsansätze haben wollen. Top! Kurzzusammenfassung: - handlich + klein-leider sehr schwer erklärt, für die Schule nur mit Hilfe zu empfehlen- für Studenten der Germanistik sehr brauchbar- ich, als zukünftige Lehrerin, rate jedoch vor den Erklärungen ab, die durchaus die Schler quälen wird. Kein Schler wird sich auch nur eine Seite lang konzentrieren können! 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weitestgehend gut lesbar Von Holly Short In diesem Bchlein werden die zehn wichtigsten literaturtheoretischen Konstrukte an Kafkas Erzählung "Das Urteil" (die übrigens in dem Buch mitabgedruckt ist, also nicht extra kaufen!) angewandt, "ausprobiert" und gleichzeitig jeweils die Ansprache und Ziele der einzelnen Theorien erklärt. Vorgestellt werden dabei Hermeneutik, Dekonstruktion (Poststrukturalismus), Sozialgeschichte der Literatur, Systemtheorie, Diskursanalyse, Gender bzw. Queer Studies, Intertextualität, Psychoanalyse, Strukturalismus und Rezeptionsästhetik. Leserinnen und Leser bekommen so einen Einblick, was "Literaturtheorie" eigentlich bedeutet und wie sie Anwendung findet. Alles in allem ist das Buch sehr gut zugänglich, nur einzelne Artikel daraus (Sozialgeschichte, Dekonstruktion [ein ohnehin schon sehr abstraktes Konzept]) sind meiner Meinung nach ohne Vorkenntnisse nur sehr schwer verständlich und nicht unbedingt leser(innen)freundlich verfasst. Die Artikel z.B. zu Diskursanalyse, Intertextualität oder Rezeptionsästhetik sind dagegen richtig spannend und gut lesbar. Fazit: Obwohl die einzelnen Artikel zweifellos wissenschaftlich einwandfrei sind, variieren sie doch in ihrer Lesbarkeit. Dies ist aber nur ein kleiner Kritikpunkt, denn das Buch als solches stellt das weite, oft unerblickbare Feld und die vielen Möglichkeiten der Literaturwissenschaft/-theorie sehr anschaulich, und vor allem kompakt, dar. Für alle, die sich mit Literatur (oder auch nur mit Kafka) beschäftigen, ist es daher in jedem Fall eine Anschaffung wert!

Kurzbeschreibung Literaturtheorie nimmt an Schule und Universität immer größeren Raum ein. Der Band veranschaulicht die verschiedenen Theorien und zeigt ihre Anwendung an einem beispielhaften Text (der mit abgedruckt ist): Hermeneutik, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Sozialgeschichte der Literatur, Psychoanalyse, Gender bzw. Queer Studies, Diskursanalyse, Systemtheorie, Intertextualität und Dekonstruktion.